

Stimmenskulptur

Beitrag von „Juliet“ vom 9. Mai 2006 21:59

Puh, das ist schwierig zu erklären...

Kommt von Ingo Scheller, dem "Szenischen Interpretieren"- Mensch.

Ich erkläre es mal an dem Beispiel, an dem wir es im Englisch FS durchgespielt haben:

Also es ging um die Schlußszene (Requiem) in Death of a Salesman und um die Reaktion von Willy Loman's Frau Linda.

Wir haben gesammelt, was sie am Grab ihres Mannes wohl sagen könnte: Why? I can't cry etc.

dann hat sich jeder eine Äußerung ausgesucht und sollte diese so (emotional) sagen, wie er es für die Figur Linda hier angemessen hält.

Eine Person sitzt auf einem Stuhl und sagt bei den Äußerungen "ja", die sie/er für stimmig hält. Diese Personen, die eine solche "passende" Äußerung getätigt haben, stellen sich hinter die Person auf dem Stuhl und wiederholen ihre Äußerung. Je nach dem, wie gut die Äußerung das empfinden der auf dem Stuhl sitzenden Person trifft, müssen die anderen sich näher oder weiter von dem Stuhl weg stellen. Sie wiederholen dann ihre persönliche Äußerung mehrfach wie in einem Chor (aber einzeln), so dass eine recht intensive Stimmung dieser (traurigen) Szene spürbar wird.

Ja, und das war's auch schon.

Kannst du dir jetzt was drunter vorstellen?

bis dann, Juliet

Ist das klar geworden?